



# Gebrauchsanweisung

für das

## Hauspflegebett

***„Westfalia“*** 51.2431.11



Stand: Juli 1999

0010-Westfalia-03-00





## Inhalt

<b>1 ALLGEMEINE HINWEISE</b> .....	<b>4</b>
1.1 BESONDERE MERKMALE .....	4
1.2 ANWENDUNGSZWECK / EINSATZBEREICH .....	4
1.3 VERWENDETE WERKSTOFFE.....	5
1.4 REINIGUNG UND PFLEGE.....	5
<b>2 BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH</b> .....	<b>6</b>
2.1 KONSTRUKTIVER AUFBAU.....	6
2.2 ZUSAMMENBAUANLEITUNG.....	7
2.3 FUNKTIONSBESCHREIBUNG.....	10
2.3.1 Rückenlehne .....	10
2.3.2 Beinlehne.....	10
2.3.3 Niveaustellung der Liegefläche.....	11
2.3.4 Verfahren / Feststellen des Bettes .....	11
2.3.5 Seitengitter .....	11
2.3.6 Aufrichter .....	12
<b>3 ELEKTRISCHE BAUTEILE</b> .....	<b>12</b>
3.1 ANTRIEBSEINHEIT.....	12
3.2 MOTOR FÜR DIE NIVEAUSTELLUNG.....	12
3.3 HANDSCHALTER .....	13
<b>4 WARTUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>5 ZUBEHÖR</b> .....	<b>14</b>
<b>6 TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>15</b>

## 1 Allgemeine Hinweise

Vor der Montage des Hauspflegebettes ist die Gebrauchsanweisung vollständig zu lesen, um Fehler bei der Montage und der Inbetriebnahme zu vermeiden und Schäden auszuschließen.

Der Anwender hat sich vor der Benutzung vom ordentlichen und fehlerfreien Zustand des Bettes zu überzeugen. Im Langzeiteinsatz des Bettes ist nach angemessenem Zeitraum (ca. halbjährlich) eine Kontrolle des Bettes auf Funktion und sichtbare Beschädigungen durchzuführen.

Das Bett ist vom TÜV-Rheinland bauartgeprüft. Die grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte und der EMV-Richtlinie 89/336/EWG sind eingehalten.

Die elektrischen Antriebe entsprechen der Norm EN 60601-1.

### 1.1 Besondere Merkmale

- elektrische Niveaueinstellung der Liegefläche von 37 - 74 cm
- elektrische Verstellung der Rückenlehne von 0 - 70°
- elektrische Verstellung der Beinlehne von 0 - 35°
- fahrbar durch vier Laufrollen, Ø 125mm, einzeln feststellbar
- manuell anstellbarer Seitenschutz (35 cm Höhe).

### 1.2 Anwendungszweck / Einsatzbereich

Dieses Bett ist für die Pflege zu Hause entwickelt worden. Es ist zerlegbar, um es in jede Wohnung transportieren zu können. Die einzelnen Baugruppen haben ein gut tragbares Gewicht und die Montage ist unproblematisch auch von Laien auszuführen.

Das Bett soll die Pflege kranker und behinderter Menschen zu Hause unterstützen. Es ist nicht geeignet, mit anderen elektrisch medizinischen Geräten zusammengeschlossen zu werden. Das Bett ist nicht für den Einsatz in Krankenhäusern oder anderen medizinisch genutzten Räumen vorgesehen.

Die sichere Arbeitslast beträgt 1700 N (~ 175 kg), wobei ein Patientengewicht von 135 kg berücksichtigt ist. Die restlichen 40 kg verteilen sich auf Matratze und angebaute Zubehörteile.

Das Bett ist nicht für Kinder mit einer Körpergröße von weniger als 150 cm geeignet.

### **1.3 Verwendete Werkstoffe**

---

Die einzelnen Bauteile dieses Bettes bestehen zum größten Teil aus Stahl, deren Oberfläche mit einer dauerhaften Polyester-Pulverbeschichtung überzogen ist, oder einen Metallüberzug aus Zink oder Chrom besitzt.

Die Kopf- und Fußbretter sowie die Federholzlatten bestehen aus Holz, dessen Oberfläche versiegelt wurde

Alle Oberflächen sind unbedenklich gegen Hautkontakt.

### **1.4 Reinigung und Pflege**

---

Die Reinigung darf mit haushaltsüblichen Mitteln erfolgen.

Scheuermittel sind nicht erlaubt.

Geprüfte und anerkannte Desinfektionsmittel sind für eine Wisch- und Sprühdesinfektion erlaubt.

Es ist keinesfalls zulässig, das Bett mit einem Wasserschlauch o.ä. abzuspritzen, weil dadurch Flüssigkeit in das elektrische System eindringen und zu Fehlfunktionen und Gefährdungen des Anwenders führen kann.

## 2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

### 2.1 Konstruktiver Aufbau

---

---

Die Liegefläche ist mit einem stabilen Holzlattenrost ausgerüstet und in 4 Bereiche unterteilt: Rückenlehne, festes Sitzteil, Ober- und Unterschenkellehne.

Der umfassende Liegeflächenrahmen ist aus Stahlrohr geschweißt und mit einer PE-Pulverbeschichtung einbrennlackiert.

Die Rückenlehne und Oberschenkellehne sind durch einen Elektromotor angetrieben und können so bequem auf Knopfdruck verstellt werden.

Die Unterschenkellehne besitzt einen Rastbeschlag, so daß sie in mehreren Stufen angewinkelt werden kann.

Das Fahrhubgestell besteht aus einem Grundrahmen, der an jeder Ecke mit einer Lenkrolle mit Trittstop ausgestattet ist und einem Scherengestell, über das der Liegeflächenrahmen mit dem Fahrhubwagen verbunden ist. Auch diese Teile sind geschweißte Stahlrohrkonstruktionen, deren Oberflächen mit PE-Pulverbeschichtung einbrennlackiert sind.

Der Liegeflächenrahmen und das Fahrhubgestell sind werkseitig vormontiert und in Kartons verpackt und werden erst in der Wohnung des Patienten mit wenigen Handgriffen zusammengefügt.

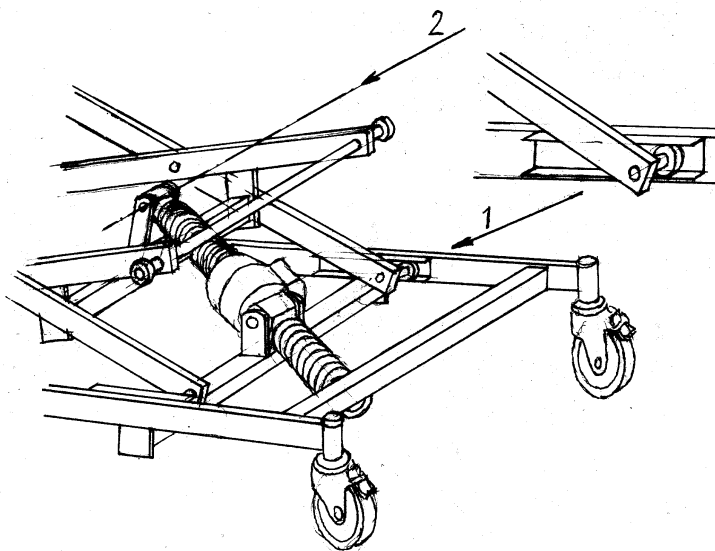
## 2.2 Zusammenbauanleitung

Bettgestell, Lattenrost/Gitterboden und Holzumbau sind in gut tragbare Teile zerlegt, die in ihren Abmessungen und in ihrem Gewicht so gehalten sind, daß sie in jede Wohnung transportiert werden können. Die Montage ist einfach und kann von jedermann ohne Werkzeuge ausgeführt werden.

Das **Hubgestell** kann in zwei Teile zerlegt sein.

Zusammenbau:

1. Fügen Sie die Rollen des Scherenhubgestells in die Laufbahnen an der Längsseite des Untergestells ein (siehe Abbildung, Pos.1)
2. Befestigen Sie die andere Seite des Scherenhubgestells durch Einstecken von Bolzen in die zugehörigen Bohrungen. Sichern Sie die Bolzen mit beiliegenden Federsteckern.

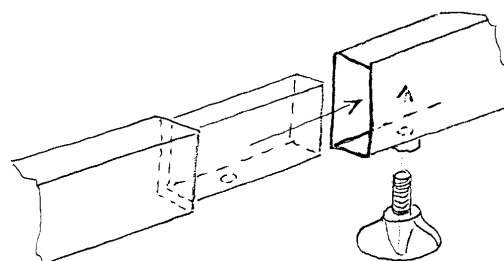


3. Befestigen Sie die freie Seite des Hubmotors durch Einstecken des beiliegenden Bolzens an der zugehörigen Lasche (siehe Abbildung, Pos. 2). Sichern Sie den Bolzen mit beiliegendem Federstecker.

Die **Liegefläche** besteht aus zwei vormontierten Teilen.

Zusammenbau:

1. Beide Längsseiten mittig zusammenstecken.
2. Verbindungsstelle durch festes Anziehen der beiliegenden Knebelschrauben sichern.

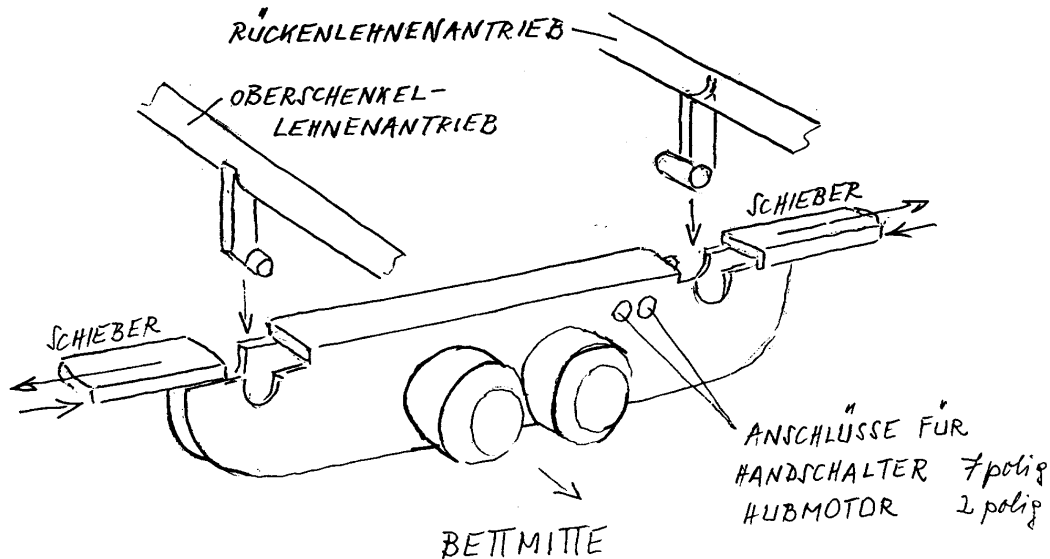




## Montage der zentralen Antriebseinheit unter die Liegefläche und Aufsetzen auf das Hubgestell:

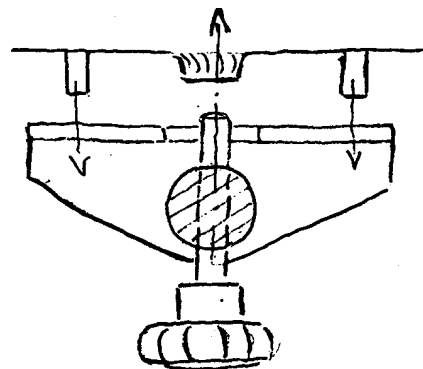
Hierfür sind zwei Personen notwendig

1. Die Liegefläche auf die linke Längsseite (vom Fußende aus gesehen) hochkant stellen. Die Oberseite sollte hierbei zur Montageerleichterung an eine Wand angelehnt werden.
2. Die zentrale Antriebseinheit wird gemäß Abbildung unter der Liegefläche montiert. Einbaurichtung gemäß Abbildung beachten !



3. Heben Sie die Liegefläche mit 2 Personen über das vormontierte Untergestell
4. Führen Sie die Rollen der vorderen Querachse des Scherengestells in die C-Schienen am Liegeflächenrahmen ein.

1. Lösen Sie die gesteckten Lager der Gegenseite, führen Sie die Lager in die Lagerachsen ein und befestigen Sie die gesteckten Lagerachsen wieder am Liegeflächenrahmen. Ziehen Sie die Kunststoffmuttern fest an (s. Abbildung)



2. Klappen Sie die Rückenlehne bis zum Anschlag hoch, um bessere Bewegungsfreiheit zu haben.
3. Stecken Sie die Kabel von Hubmotor und Handschalter in die dafür vorgesehene Buchse an der zentralen Antriebseinheit an, und sichern Sie die Kabel mit den Kabelklemmen.
4. Führen Sie jetzt die Funktionskontrolle für die elektrischen Antriebe durch. Dazu werden alle Motoren bis in die jeweiligen Endlagen verfahren. Stellen Sie sicher, daß hierbei keine Teile kollidieren und daß keine Kabel, besonders Netzkabel, von der Mechanik beschädigt werden können.

Für die **Montage der Holzumrandung** fahren Sie das Pflegebett am besten in die tiefste Lage.


1. Lösen Sie die Knebelschrauben an den 4 Ecken des Liegeflächenrahmens (sie sind für den Transport fest eingeschraubt und müssen für das Einsetzen der Betthäupter gelöst und etwas herausgeschraubt werden).
2. Setzen Sie das Fußteil mit seinen Halterungen in den Liegeflächenrahmen ein und ziehen Sie die Knebelschrauben fest.
3. Danach werden die Seitengitterholme auf die Führungsbolzen aufgeschoben. Die freien Enden der Seitengitterholme liegen dabei auf dem Fußboden auf.
4. Das Kopfteil wird nur ein kurzes Stück mit seinen Halterungen in den Liegeflächenrahmen eingeschoben. Erst nachdem Sie die Seitengitterholme auf die diesseitigen Führungsbolzen aufgesetzt haben, wird das Kopfteil ganz eingeschoben und mit den Knebelschrauben befestigt.

Bei **Demontage** ist **in umgekehrter Reihenfolge** der Anleitung vorzugehen.

## 2.3 Funktionsbeschreibung

---

### 2.3.1 Rückenlehne

Die Rückenlehne ist bis zu einem Winkel von 70° bezogen auf die Ebene der Liegefläche anstellbar. Diese Verstellung geschieht durch einen Elektromotor, der durch Drücken der mit dem Symbol  gekennzeichneten Steuertaste des Handschalters aktiviert wird. Das nach oben spitze Dreieck bedeutet aufwärts, das nach unten spitze Dreieck abwärts.


Der Motor unterstützt die Rückenlehne nur gegen den Druck des belastenden Körpers. Er hat keine feste Verbindung zur Rückenlehne und kann deshalb beim Abwärtsfahren nicht Gliedmaßen einquetschen, die in den Bewegungsraum der Rückenlehne gelangt sind.

**Achtung !** Die motorische Verstellung ist nicht für Dauerbetrieb geeignet. Die max. Betätigungsdauer von 2 Minuten Dauerbetrieb ist für den praktischen Einsatz aber mehr als ausreichend bemessen.

Wird die motorische Verstellung erheblich länger betätigt, z.B. durch andauerndes „Spielen“ des Patienten mit dem Antriebssystem, schaltet der im Trafo des Steuergerätes eingebaute Temperaturschutz vorübergehend ab. In diesem Fall kann nach einer Abkühlphase von ca. 1 Stunde die elektrische Verstellung wieder benutzt werden.

### 2.3.2 Beinlehne

Die Beinlehne ist unterteilt in Oberschenkellehne und Unterschenkellehne. Beide Teile werden durch ein spezielles Hebelgestänge derart gesteuert, daß bei Verstellung des Anstellwinkels der Oberschenkellehne die Unterschenkellehne parallel zum Matratzenrahmen mit angehoben wird.


Durch Betätigen der Handschalter-Steuertasten mit dem Symbol  wird die Oberschenkellehne aktiviert. Das nach oben spitze Dreieck bedeutet eine Verstellung nach oben, das nach unten spitze Dreieck bedeutet abwärts.

Der Motor unterstützt die Oberschenkellehne nur gegen den Druck des belastenden Körpers. Er hat keine feste Verbindung zur Oberschenkellehne und kann deshalb beim Abwärtsfahren nicht Gliedmaßen einquetschen, die in den Bewegungsraum der Beinlehne gelangt sind.

**Warnung !** Bei abgerüstetem Bett (ohne Matratze) kann es vorkommen, daß die angehobene Beinlehnen nicht abgesenkt werden, obwohl der Motor zurückfährt, weil das Gewicht der unbelasteten Beinlehnen gering ist. Zu einem unbestimmten Zeitpunkt können die Beinlehnen dann abstürzen.

**Hinweis:** Bett nur in Flachstellung der Liegefläche abrüsten.

### 2.3.3 Niveauverstellung der Liegefläche

Das Hubgestell ist mit einem Motor ausgerüstet. Dadurch kann die Liegefläche in ihrer Höhe über die Handschalter-Tasten, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, verstellt werden. Das nach oben spitze Dreieck bedeutet aufwärts, das nach unten spitze Dreieck abwärts.

### 2.3.4 Verfahren / Feststellen des Bettes

Unter allen 4 Füßen des Bettes befinden sich Laufrollen. An 2 diagonal gegenüberliegenden Rollen befinden sich Feststelleinrichtungen:

**Zum Feststellen der Rollen** den Tritthebel an den Feststelleinrichtungen mit dem Fuß nach unten treten.

**Zum Lösen der Rollen** leicht horizontal gegen den vorstehenden Verstellhebel treten. Hierbei löst sich die Bremse und das Bett kann leicht verfahren werden.

### 2.3.5 Seitengitter

**Achtung!** Vor dem Verstellen der Seitengitter ist darauf zu achten, daß sich keine Gliedmaßen des Patienten im Verstellbereich der Gitter befinden, um Verletzungen zu vermeiden.

Das **Aufstellen** geschieht jeweils nacheinander an Kopf- und Fußteil wie folgt:

1. Mit der Hand in die eingearbeiteten Griffmulden des Seitengitters fassen.
2. Das Gitter bis zum Anschlag hochziehen. Hierdurch rasten die Gitter sicher ein.

Das **Absenken** geschieht jeweils nacheinander an Kopf- und Fußteil wie folgt:

1. Seitengitter in der Griffmulde mit einer Hand etwas anheben;
2. Drücken des im Kopf-/Fußteil an der Außenseite eingelassenen runden Metallknopfes mit der anderen Hand;
3. Das Gitter in der untersten Position ablegen.

Die Seitengitter werden dann in ihre obere Stellung gebracht, wenn der Patient im Bett gegen Herausfallen gesichert werden muß. Diese Situation ist z.B. der Fall, wenn der Patient nicht mehr im Vollbesitz seiner geistigen und körperlichen Kräfte ist.

**Achtung!** Bei hochgestellten Seitengittern ist das Bett vom Stromnetz zu nehmen (Netzstecker ziehen und Bedienelement außer Reichweite anhängen).

Es kann sonst nicht ausgeschlossen werden, daß Körperteile, die durch Öffnungen des hochgezogenen Seitengitters gesteckt sind, bei unbeabsichtigter Verstellung der Rückenlehne oder der Beinlehne mit Motorkraft gequetscht werden.

### 2.3.6 Aufrichter

Als Zubehör ist ein Aufrichter 19.1400.1 erhältlich.

#### Anbringung

1. An beiden Ecken des Liegeflächenrahmens ist kopfseitig innen je eine runde Hülse mit einer Aussparung an der Oberseite angebracht. Der Aufrichter sollte auf der Seite angebracht werden, wo auch der Patient ein- und aussteigt.
2. In diese Hülse wird das lange, gerade Ende des Aufrichters so eingesteckt, daß sich der hieran vorhandene Metallstift in der Aussparung der Hülse befindet. Hierdurch wird der Schwenkbereich des Aufrichters begrenzt.
3. Der Aufrichter weist dann zur Bettmitte oder kann bis zum Anschlag seitlich geschwenkt werden, womit dem Patienten ein leichteres Ein- und Aussteigen ermöglicht wird.

#### Entfernen

1. Den Aufrichter gerade nach oben aus der Hülse herausziehen.

## 3 Elektrische Bauteile

### 3.1 Antriebseinheit

---

In der Antriebseinheit sind die Motoren für die Verstellung der Rückenlehne und der Beinlehnen untergebracht sowie die Steuereinheit. Zur Steuereinheit gehört ein Transformator und eine Gleichrichter, wo der Netzstrom von 230 V; 50 Hz Wechselstrom in eine Kleinspannung von 24 V Gleichstrom umgewandelt wird. Mit dieser ungefährlichen Kleinspannung arbeiten alle Motoren und der Handschalter. Eine max. Verstellzeit von 2 Minuten mit einer anschließenden Pause von 18 Minuten darf nicht überschritten werden..

Bei Nichtbeachten der max. Verstellzeit schaltet ein thermisches Sicherungsbauteil die Stromversorgung ab, falls durch andauerndes Spielen eine Überhitzung der Stellmotoren eintritt. Nach einer Abkühlzeit von ca. 1 Stunde wird die Stromversorgung automatisch wieder eingeschaltet.

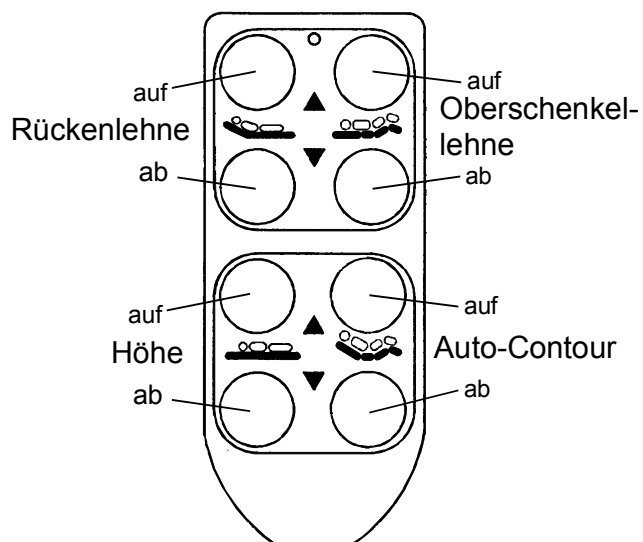
### 3.2 Motor für die Niveaustellung

---

Im Scherenhubgestell ist ein Kleinspannungs-Gleichstrom-Motor eingebaut. Sein Verstellbereich wird über integrierte Endschalter bestimmt. Über eine Wendelleitung wird ihm der Strom aus der Steuereinheit zugeführt. Der Motor ist werkseitig im Scherenhubgestell installiert. Beim Zusammenbau des Bettes wird dann nur das Kabel in die Steckbuchse an der Antriebseinheit eingesteckt.

### 3.3 Handschalter

**Achtung!** Bei Betätigung der elektrischen Verstellungen ist darauf zu achten, daß sich keine Gegenstände oder Gliedmaßen von Personen im Verstellbereich befinden, um Beschädigungen oder Verletzungen zu vermeiden.



Am Handschalter sind die Funktionen des Bettes steuerbar. Die einzelnen Bedienelemente (Tasten) sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Die Stellmotoren laufen so lange, wie ein entsprechender Knopf gedrückt wird. Über ein gewendeltetes Kabel ist es möglich, den Handschalter an seinem Haken an jeder gewünschten Stelle an das Bett zu hängen.

#### Erklärung „Auto-Contour“

Bei Betätigung dieser Tasten laufen gleichzeitig die Stellmotoren für Rücken- und Oberschenkellehne in der gewählten Richtung.

## 4 Wartung

Dieses Hauspflegebett ist so konstruiert und gebaut, daß es über einen langen Zeitraum sicher funktioniert. Bei sachgemäßer Anwendung bleibt es wartungsfrei.

Durch Demontage, Transport und Montage kann es aber passieren, daß Beschädigungen eintreten. Aus diesem Grunde ist der Anwender verpflichtet, die Teile des Gerätes und deren Funktionen regelmäßig zu prüfen.

Diese Prüfung besteht in einer Sichtkontrolle auf Beschädigungen und einer Funktionskontrolle bei Aufbau des Bettes und nach Ablauf jeden Halbjahres gemäß Abschnitt 2.3 und 3.3.

**Achtung !** Alle Antriebskomponenten sind wartungsfrei und dürfen nicht geöffnet werden.

Eingriffe und Reparaturen am elektrischen Antriebssystem dürfen nur vom STIEGELMEYER-Kundendienst vorgenommen werden!

Anschrift:

**Joh. Stieglmeyer GmbH & Co. KG; Annastraße 13 - 15**  
**32051 Herford; Tel. 0 52 21 / 185-0 Fax: 0 52 21 / 185-252**

## 5 Zubehör

Es sind nachfolgend bezeichnete Zubehörteile speziell für dieses Bett entwickelt worden. Nur bei Verwendung dieser Teile wird eine einwandfreie, sichere Funktion gewährleistet.

Aufrichter

19.1400.1

## 6 Technische Daten

### Abmessungen:

Liegefläche:	90 x 200 cm
Liegehöhe verstellbar	von ca. 37-74 cm
Außenabmessungen:	101 x 210 cm

### Gewichte:

Kopf- und Fußbrett	22 kg
Seitengitterholme	12kg
Bettgestell	35kg
zentr. Antriebseinheit	7kg
Liegeflächenrahmenteile	je 17kg

### Rollentyp:

Tente- Blechrolle	Ø 100 mm	sichere Arbeitslast:	175 kg
2477/DIK100 R05-22,5			

### Elektrische Daten:

#### Zentrale Antriebseinheit:

Typ:	Triomat 5; Fa. Dewert
Eingangsspannung:	230 V AC; 50 Hz
Leistungsaufnahme:	max. 220 W
Ausgangsspannung:	24 V DC
Einschaltdauer:	AB: 2 min. Ein / 18min. Aus
Schutzart:	IP X2 <sup>1</sup> (Schutz gegen Tropfwasser)
Klassifikation:	Schutzklasse II (schutzisoliert), nicht für Anwendung in explosionsfähigen Atmosphären

#### Höhenmotor:

Type	Multimat 8000N; Fa. Dewert
Eingangsspannung:	24 V DC
Einschaltdauer:	10 % ; bei max 2 Min. Dauerbetrieb
Schutzart:	IP X2 (Schutz gegen Tropfwasser)

---

<sup>1</sup> gilt nur bei Einbau im Bett und Abdeckung der Liegefl. mit einer geschlossenporigen Schaumstoff-Matratze



## EG - Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

**Burmeier GmbH & CO. KG**  
**Pivitsheider Straße 270**  
**D - 32791 Lage/ Lippe**

daß das nachfolgend bezeichnete Erzeugnis

**Hauspflegebett**  
**„Westfalia“ Modell 51.2431.11**

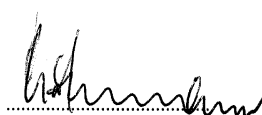
in der Ausführung den Bestimmungen der EG Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte und der EMV-Richtlinie 89/336/EWG entspricht.

Angewendete harmonisierte Normen:

EN 60601-1      medizinische elektrische Geräte

Herford, den 05.06.1998

  
.....  
Tabelander

  
.....  
Wöhrmann  
(Geschäftsleitung)

Herausgegeben von:

**Burmeier GmbH & Co. KG**  
(Ein Unternehmen der Stieglmeyer-Gruppe)  
**Pivitsheider Straße 270**  
**32791 Lage/Lippe**  
**Tel.: 05232/9841-0 Fax: 05232/9841-41**



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers

Alle Rechte vorbehalten

Technische Änderungen vorbehalten !